



von  
Christine Eisner

razzo<sup>®</sup>  
pen  
uto

Kinder- & Jugendtheaterverlag  
Deutschland Österreich Schweiz

# Im Märchenwald

**Kindertheaterstück in 3 Akten mit 11 Bildern  
von Christine Eisner**

geeignet für Kinder ab 5 Jahren  
Sprache: deutsch

© razzoPENuto 2015  
kontakt@razzoPENuto.de

www.razzoPENuto.eu  
www.razzoPENuto.at  
www.razzoPENuto.ch  
www.razzoPENuto.de

## **Bestimmungen über das Aufführungsrecht des Stückes:**

**Im Märchenwald**  
Kindertheaterstück  
von Christine Eisner

Dieses Bühnenwerk ist als Manuskript erstellt und nur für den Vertrieb an Nichtberufsbühnen / Berufsbühnen für deren Aufführungszwecke bestimmt.  
Nichtberufsbühnen / Berufsbühnen erwerben das Aufführungsrecht aufgrund eines schriftlichen Aufführungsvertrages mit dem

**razzoPENuto**  
**Kinder- & Jugendtheaterverlag GbR**  
**Möllhausenufer 14**  
**D – 12557 Berlin**

durch die Zahlung einer Mindestgebühr pro Aufführung und einer Tantieme, wie im Vertrag und den AGBs festgelegt.

Diese Bestimmungen gelten auch für Wohltätigkeitsveranstaltungen und Aufführungen in geschlossenen Kreisen ohne Einnahmen, wenn hierfür nicht ausdrücklich mit dem Verlag eine andere Bestimmung in schriftlicher Form vereinbart wurde.

Unerlaubtes Aufführen, Abschreiben, Vervielfältigen, Fotokopieren oder Verleihen der Rollen ist verboten. Einer Verletzung dieser Bestimmungen verstößt gegen das Urheberrecht und ziehen zivil- und strafrechtliche Folgen nach sich.

**Online:**

[kontakt@razzopenuto.de](mailto:kontakt@razzopenuto.de)  
[www.razzopenuto.de](http://www.razzopenuto.de)  
[kontakt@razzopenuto.at](mailto:kontakt@razzopenuto.at)  
[www.razzopenuto.at](http://www.razzopenuto.at)  
[kontakt@razzopenuto.ch](mailto:kontakt@razzopenuto.ch)  
[www.razzopenuto.ch](http://www.razzopenuto.ch)

[kontakt@razzopenuto.eu](mailto:kontakt@razzopenuto.eu)  
[www.razzopenuto.eu](http://www.razzopenuto.eu)

## Personen:

Schüler A  
Schüler B

Mutter Rotkäppchen  
Rotkäppchen  
Großmutter

Wolf  
Jäger

Mutter Hänsel und Gretel  
Hänsel  
Gretel

Listikuss = Lilienkuss  
Schneewittchen  
Stiefmutter

Tobias  
Zwerg 1,2,3,4,5,6,7  
Haxulus + Stimme

### 1. Akt

1. *Szene*: Mutter – Rotkäppchen
2. *Szene*: Mutter – Hänsel
3. *Szene*: Stiefmutter – Schneewittchen

### 2. Akt

1. *Szene*: Großmutter - Wolf – Jäger
2. *Szene*: Hänsel - Gretel – Listikuss
3. *Szene*: Schneewittchen - 7 Zwerge – Haxulus

### 3. Akt

1. *Szene*: Großmutter - Wolf - Jäger - Rotkäppchen
2. *Szene*: Hänsel - Gretel – Listikuss
3. *Szene*: 7 Zwerge Tobias- Schneewittchen
4. *Szene*: Schneewittchen - Tobias - Lilienkuß - Gretel - Hänsel - Rotkäppchen - Wolf - Jäger  
- die 7 Zwerge - Mutter 1 - Mutter 2-

## **Vorspiel**

*(2 Schüler A und B sind in einer Schule eingesperrt.)*

- Schüler A:** Hallo, ist da niemand?
- Schüler B:** Hilfe, wir wollen hinaus!
- Schüler A:** Hört uns denn niemand?
- Schüler B:** Wir sind eingesperrt! Hilfe!
- Schüler A:** So ein Mist!
- Schüler B:** Du sagst es!
- Schüler A:** Alle Ausgänge der Schule sind zu!
- Schüler B:** Unser Schulwart wird zugesperrt haben!
- Schüler A:** Und das alles wegen deinem blöden Mitteilungsheft!
- Schüler B:** Wie kann ich denn meine Mutti unterschreiben lassen, wenn das Heft in der Schule liegt? Wenn ich morgen die Unterschrift nicht habe, schimpft die Eisner. Ich habe die Unterschrift eh schon so oft vergessen!
- Schüler A:** Und ich Dummkopf muss dich auch noch in die Schule begleiten!
- Schüler B:** Während wir in der Klasse waren, muss unser Schulwart alle Ausgänge zugesperrt haben.
- Schüler A:** Aber geh, das ist dir aufgefallen!
- Schüler B:** Und - was tun wir jetzt?
- Schüler A:** Nun ist guter Rat teuer! Herr Direktor! Herr Direktor!
- Schüler B:** Die Direktion ist auch zu! Ebenso das Lehrerzimmer!
- Schüler A:** Hast du dein Handy da?
- Schüler B:** Nein! Und du?

- Schüler A:** Ich hab es zu Hause liegen gelassen.
- Schüler B:** Sonst hab ich immer mein Handy dabei.  
Aber ich dachte, wir sind eh gleich wieder daheim.
- Schüler A:** Also können wir auch nicht telefonieren.
- Schüler B:** Na super!
- Schüler A:** Zum Glück ist heute eine Sitzung.
- Schüler B:** Ja, das Schulforum!
- Schüler A:** Na, du bist gut. Die fängt ja erst um 19 Uhr an.  
Das ist in einer Stunde.
- Schüler B:** Wenigstens Wasser können wir trinken, wenn wir Durst haben!
- Schüler A:** Ist das fad!
- Schüler B:** Ich habe eine Idee.
- Schüler A:** Das kann etwas sein!
- Schüler B:** Erforschen wir so richtig einmal das Schulgebäude!
- Schüler A:** Ich sagte ja schon, das kann etwas sein.
- Schüler B:** Na, von oben bis unten.  
Warst Du zum Beispiel schon einmal auf dem Dachboden?
- Schüler A:** Nein!
- Schüler B:** Dann nichts wie hin!

*(Die beiden gehen ab und man hört sie hinter dem Vorhang sprechen.)*

**Schüler A:** Schau, da hinten, da ist doch eine Kiste.

**Schüler B:** Holen wir sie hervor!

*(Sie zerren eine Klappbox hervor.)*

**Schüler A:** Schau, was da alles in der Kiste ist!

*(Schüler A und Schüler B ziehen wechselseitig Requisiten aus der Kiste. Jeweils 1 Requisit passt zu einer Märchenfigur. Sie legen die Requisiten verteilt auf dem Boden auf. Schließlich finden sie eine Blockflöte und einen zusammengehefteten Text. A hält den Text und liest die Überschrift vor.)*

**Schüler A:** Im Märchenwald

*(Schüler B spielt eine kurze Melodie auf der Flöte. Plötzlich hört man eine Stimme.)*

**Stimme:** Im Märchenwald da gibt's die Feen,  
Hänsel und Gretel kannst du dort sehn.  
Der böse Wolf tanzt Rock'n roll,  
Dornröschen isst mehr als es soll.  
Schneewittchen tanzt, um fit zu sein,  
die 7 Zwerge trinken Wein.  
Der Frosch sitzt da mit heis'rer Stimm,  
ein König wird wohl nie aus ihm.  
Zu viele harren der Erlösung schon,  
so mancher Prinz fällt da vom Thron.  
Rotkäppchen eilt zur Großmama,  
Aschenbrödel ist auch schon da.  
Ach wie gut, dass niemand weiß,  
dass ich Rumpelstilzchen heiß.  
Die Werbung hat den Märchenwald entdeckt,  
zwischen den Prinzen haben sich High Heels versteckt.  
Im Märchenwald da gibt's die Feen,  
schlag **dreimal** auf's Tamburin, du wirst es sehn.

**Schüler B:** „Bist du denn deppert?“ Soll ich?

**Schüler A:** Urcool! Ja, natürlich!

*(Schüler B schlägt dreimal auf's Tamburin. Es ertönt Musik. Die beiden Kinder gehen ängstlich in Deckung, dann heben sie jedoch die Köpfe. Die Märchenfiguren tanzen einzeln herein, nehmen sich das jeweils zu ihnen gehörige Requisit, tanzen und erstarren zu Statuen.)*

**Schüler B:** „Alter, des packst net!“

**Schüler A:** Schlag noch **einmal** auf's Tamburin!

*(Schüler B schlägt **einmal** auf's Tamburin - nichts tut sich!)*

**Schüler A:** Die bleiben jetzt für immer und ewig so stehen. Na prima!

**Schüler B:** Im Märchenwald da gibt's die Feen, schlag **dreimal** auf's Tamburin, du wirst es sehn.

*(Schüler B schlägt **dreimal** auf's Tamburin. Es ertönt wieder Musik und die Märchengestalten verschwinden.)*

**Schüler A:** Und was jetzt? Das soll alles gewesen sein?

**Schüler B:** Sei nicht so ungeduldig!

*(Schüler B schlägt wieder auf's Tamburin. Rotkäppchen und seine Mutter erscheinen.)*

**Schüler B:** Na, siehst du! Klappt ja wie am Schnürchen.



## 1. Akt

---

### 1. Szene                    **Mutter – Rotkäppchen:**

**Rotkäppchen:**                    Mama, muss ich schon wieder zur Großmutter?

**Mutter** Rotkäppchen:                    Rotkäppchen, was heißt schon wieder? Du warst diese Woche noch kein einziges Mal bei ihr.

**Rotkäppchen:**                    Na und?

**Mutter** Rotkäppchen:                    Willst Du das Moped oder nicht?

**Rotkäppchen:**                    Ruf sie an und frag, ob sie mir Geld gibt!

**Mutter** Rotkäppchen:                    Na, du bist gut! Wenn du Geld willst, musst du dich schon ein bisschen um sie kümmern.

**Rotkäppchen:**                    Wenn es unbedingt sein muss! Und, was soll ich ihr mitbringen?

**Mutter** Rotkäppchen:                    Kuchen und Wein. Wie es sich für Rotkäppchen gehört.

**Rotkäppchen:**                    Den selbstgebackenen oder den vom Konditor?

**Mutter** Rotkäppchen:                    Natürlich den vom Konditor. Wenn ich Dir den selbst gebackenen mitgebe, isst du ja schon die Hälfte während des Weges zur Großmutter zusammen.

**Rotkäppchen:**                    Mama, so toll ist deine Kochkunst auch nicht. Der vom Konditor ist eh total lecker.

**Mutter** Rotkäppchen:                    Rotkäppchen, werde nicht frech! Oder ist das der Dank für das neue Handy, das du zum Geburtstag bekommen hast?

**Rotkäppchen:**                    Ceep cool, mum.

*(Rotkäppchen rockt zur Handymusik von der Bühne, die Mutter geht kopfschüttelnd ab.)*

## 2. Szene **Mutter – Hänsel:**

**Hänsel:** Du, Mutti, schau, was mit der Post gekommen ist.

**Mutter** Hänsel und Gretel: (liest) Militärstützpunkt der Ostregion Everywhere.  
Was das wohl zu bedeuten hat? Hänsel lies vor.  
Ich habe vom Kochen schmutzige Hände.

*(Die Mutter gibt Hänsel den Brief.)*

*(Hänsel öffnet den Brief und liest laut vor.)*

**Hänsel:** Einberufung zur Armee ab dem 1. des folgenden Monats.  
Mit eiserner Faust will unser Diktator Armin Felsenbrock die Ostregion des Landes Everywhere ausbauen.  
Wir sind dazu auserkoren, eine Weltmacht zu werden, dessen Herrscher Armin Felsenbrock keine Mittel und Wege scheut, dies zu verwirklichen.

**Mutter** Hänsel und Gretel: Das klingt ja grauenhaft!

**Hänsel:** Da jeder Soldat gebraucht wird, ist die Anwesenheit aller wehrdienstfähigen Burschen strengstens von Nöten. Bei Nichtmelden wird der Übeltäter von meinen Truppen ausgeforscht und schlimmstens bestraft. Es droht lebenslange Haft.

**Mutter** Hänsel und Gretel: Das ist ja entsetzlich!

**Hänsel:** Das ist mehr als entsetzlich. Das ist genau die Situation, die ich immer befürchtet habe, seit Armin Felsenbrock an der Macht ist. Zuerst mussten die Ausländer verschwinden, dann versprach er allen Wohlstand, wenn sie ihn wählten.

**Mutter** Hänsel und Gretel: So kam er an die Macht. Der versprochene Wohlstand blieb aus, da er die Einnahmen des Staates fast ausschließlich zum Krieg führen braucht.

**Hänsel:** Ich will nicht in den Krieg ziehen. Ich kann doch nicht Menschen töten. Wir Menschen gehören doch alle irgendwie zusammen. Wenn wir traurig sind, weinen wir. Wenn es uns gut geht, lächeln wir. Wir haben unsere Sorgen und unsere Freude.

**Mutter** Hänsel und Gretel: Wir lieben alle unsere Kinder und wollen sie beschützen.

**Hänsel:** Ich melde mich nicht zur Armee.

**Mutter** Hänsel und Gretel: Aber dann wirst du ja für den Rest deines Lebens eingesperrt!

**Hänsel:** Ich versuche in ein anderes Land zu gelangen.

**Mutter** Hänsel und Gretel: Wohin willst Du denn?

**Hänsel:** Ich möchte ganz in den Süden. Da gibt es eine Halbinsel, Luna genannt. Außerdem ist diese Insel von einem Märchenwald umgeben und es soll dort so wunderschön sein, dass man vom Paradies Luna spricht.

**Mutter** Hänsel und Gretel: Mein armer Bub muss fliehen! Wenn dir nur nichts zustößt!

**Hänsel:** Ich muss Gretel auch mitnehmen.

**Mutter** Hänsel und Gretel: Kommt gar nicht in Frage! Gretel bleibt bei mir. Ich mache mir um deinetwegen sehr große Sorgen, aber wenn meine beiden Kinder von mir wegziehen, das verkrafte ich nicht.

**Hänsel:** Mutter, begreif doch endlich. Wenn mich Felsenbrocks Truppen hier nicht finden, nehmen sie doch Gretel zum Heer mit. Aus Zorn, dass ich ihnen entwischt bin, sind sie dann besonders streng mit Gretel.

**Mutter** Hänsel und Gretel: In Gottes Namen! Nimm Deine Schwester mit und bringe sie gesund auf die Insel Luna.

**Hänsel:** Willst du nicht auch mitkommen?

**Mutter** Hänsel und Gretel: Das geht doch nicht. Du weißt doch, dass ich den alten Großvater pflegen muss.

*(Beide ab.)*

### 3. Szene                    **Stiefmutter – Schneewittchen:**

**Stiefmutter:**                    Ach, wie sie mir auf die Nerven geht. Was musste mein Mann auch so eine Halbwüchsige in die Ehe mitbringen. Nun ist die Halbwüchsige 19 Jahre alt und bildhübsch. Wie mich das ärgert!  
Wenn wir ausgehen, schauen alle Leute nur auf meine Stieftochter und nicht auf mich. Früher war ich die Schönste im ganzen Land.

*(Die Stiefmutter betrachtet sich interessiert im Spiegel und erschrickt fürchterlich.)*

**Stiefmutter:**                    Mir scheint, da sind noch ein paar Fältchen dazugekommen! Oder sollte man schon von Falten sprechen? Ja, nützen denn die ganzen teuren Gesichtspflegemittel nichts mehr? Ein Cremchen für die Falten unter den Augen, ein Cremchen für die Falten oberhalb des Mundes, ein Cremchen gegen die Falten                    auf der Stirn. Wie gut, dass mein Mann soviel verdient, sonst hätte ich nicht das Geld, mir Brust und Po straffen zu lassen, geschweige denn meine Gesichtskorrekturen.

*(Sie nimmt den Spiegel, schaut lange hinein und spricht: )*

**Stiefmutter:**                    Spieglein, Spieglein, an der Wand, wer ist die Schönste im ganzen Land?

**Stimme:**                    Frau Königin, Ihr seid die Schönste hier, aber Schneewittchen ist tausendmal schöner als Ihr!

**Stiefmutter:**                    Na bitte, da haben wir den Salat!

*(Stiefmutter öffnet nach.)*

**Stiefmutter:**                    Frau Königin, Ihr seid die Schönste hier, aber Schneewittchen ist tausendmal schöner als Ihr. Ach, wie ich sie hasse! Wäre sie nur im Internat geblieben!

*Schneewittchen tritt auf. Die Stiefmutter verzieht ihr Gesicht.)*

**Schneewittchen:**                    Hi mum!

**Stiefmutter:**                    Auch das noch! Bleib mir vom Leibe mit deinem „Hi mum“. Du hast zu viele amerikanische

**Schneewittchen:** Spielfilme gesehen.  
**Stiefmutter:** Wenn Du weiter so böse zu mir bist, sage ich es Dad.  
Und dann nimmt er dir die teuren roten High Heels weg.

**Stiefmutter:** Du widerliche Kreatur! Wenn ich könnte, wie ich wollte,  
würde ich dich auf der Stelle erwürgen, erschießen und  
totschlagen.

*(Die Stiefmutter zum Publikum:)*

**Stiefmutter:** So grausam sind Grimm´s Märchen!  
Ach ja, das Vergiften hätte ich beinahe vergessen,  
das Vergiften mit einem Apfel.

**Schneewittchen:** Du bist mich ohnedies bald los.

**Stiefmutter:** Welch freudige Nachricht! Wieso denn das?

**Schneewittchen:** Ich gehe hinter die 7 Berge zu den 7 Zwergen.

**Stiefmutter:** Und was machst du dort?

**Schneewittchen:** Die Zwerge besitzen eine Agentur für Models.  
Und ich werde ein Model.  
Dann werbe ich mit meinem Strahlelächeln für die  
internationalen Modeshows und trage High Heels.  
Du bist eine böse, alte, faltrige Frau.  
Die teuersten Cremes nützen bei dir nichts.

**Stiefmutter:** Ich hasse dich. Ich hasse dich.  
Ja, werde nur Model, möglichst weit weg,  
damit ich dich nicht sehen muss.

*(Beide treten ab.)*

## Zwischenspiel

- Schüler A:** Sehr merkwürdig, sehr merkwürdig.
- Schüler B:** Was soll denn so merkwürdig sein?
- Schüler A:** Die Märchen stehen im Buch aber etwas anders.
- Schüler B:** Das ist mir allerdings auch schon aufgefallen.
- Schüler A:** Etwas verwirrend das Ganze!
- Schüler B:** Vor allem, weil es 3 Märchen zugleich sind.
- Schüler A:** Eine kleine Zusammenfassung wär nicht schlecht.
- Schüler B:** Genau so wie im Fernsehen. Wenn sie einen Spielfilm mit der Werbung unterbrechen. zeigen sie nach der Werbung die letzten paar Minuten vor der Werbung; für die Dummen, die den Film während der Werbung vergessen.
- Schüler A:** Ich bin also so ein Dummer und wünsch mir daher eine Zusammenfassung.
- Schüler B:** Und wie soll das funktionieren?
- Schüler A:** Schlag **dreimal** auf's Tamburin. Mehr als schief gehen kann es ja nicht.

*(Schüler B schlägt **dreimal** auf's Tamburin und tatsächlich kommt Rotkäppchen wieder auf die Bühne.)*

- Schüler B:** Na, wer sagt's denn! Klappt ja wie am Schnürchen!

**Rotkäppchen:** Ich heiße Rotkäppchen und bin am Weg zu meiner Großmutter. In meinem Korb habe ich Kuchen und Wein. Eigentlich will ich gar nicht zu meiner Oma, denn dort ist mir fad. Was soll ich mit ihr reden? Ich brauch aber Geld von meiner Oma, weil ich mir ein Moped kaufen will. Dann werden mich meine Freundinnen beneiden. Urcool! Na, so schnell muss ich auch nicht zur Oma. Die soll noch ein bisschen auf den Kuchen warten. Ich werde nach dem Wolf Ausschau halten, damit ein bisschen Action in unser Märchen kommt. Außerdem koste ich den Gugelhupf. Oma braucht eh nicht den Ganzen, sie wird sonst zu dick.

*(Anschließend ist Rotkäppchen während des ganzen Zwischenspiels auf der Bühne pantomimisch tätig.)*

**Hänsel:** Hi, I am Hänsel! And that's my sister Gretel!

**Gretel:** Wieso redest denn jetzt Englisch?

**Hänsel:** Wir sind ja schließlich noch immer im Land Everywhere.

**Gretel:** Bitte, rede trotzdem Deutsch.

**Hänsel:** Hallo, als gut, ich bin Hänsel.

**Gretel:** Das haben wir bereits verstanden. Stellst du jetzt bitte mich vor?

**Hänsel:** Das ist meine Schwester Gretel.

**Gretel:** Wir fliehen aus unserer Heimat,

**Hänsel:** weil ich sonst kämpfen und unter Umständen töten müsste.

**Gretel:** Gar so locker, wie wir tun,

**Hänsel:** sind wir nicht.

**Gretel:** Wir haben furchtbare Angst,

**Hänsel:** vor den Truppen Felsenbrocks.

**Gretel:** Wenn sie uns bemerken, wandern wir ins Gefängnis.

**Hänsel:** Unser Ziel ist die Halbinsel Luna

**Gretel:** und der Märchenwald, der sie umgibt.

*(Beide wandern ebenfalls während des ganzen Zwischenspiels auf der Bühne herum und verstecken sich zwischendurch pantomimisch vor den imaginären Truppen Felsenbrocks.)*

**Schneewittchen:** Ich bin Schneewittchen und tausendmal schöner als meine Stiefmutter. Nun wandere ich zu den 7 Zwergen, da diese eine Modelagentur besitzen. Ich möchte Karriere machen und Werbung für High Heels.

*(Schneewittchen geht weiter, wobei sie sich immer in den Spiegel schaut, die Haare zurecht zupft und sich die Lippen nachzieht.)*

**Schüler A:** Austrias next Topmodel ist nichts gegen Schneewittchen.

**Schüler B:** Nun übertreib aber nicht!

**Schüler A:** Glaubst du, das Märchen geht noch weiter?

**Schüler B:** No, na net!

**Schüler A:** Eine ungewöhnliche Ausdrucksweise hast du manchmal. Schlag lieber **dreimal** auf's Tamburin!

*(Schüler B schlägt **dreimal** auf's Tamburin und alle verschwinden von der Bühne.)*

**Schüler A:** Jetzt sind's ja alle weg!

**B:** Wetten, irgendwer kommt wieder auf die Bühne.

*(Schüler B schlägt wieder **dreimal** auf's Tamburin. Die Großmutter kommt auf die Bühne.)*



## 2. Akt

---

### 1. Szene                    *Großmutter - Wolf – Jäger:*

*(Die Großmutter streicht sich die Nägel an.)*

**Großmutter:**                    Egal, wo ich den Nagellack aufbewahre, immer ist er dick.

*(Der Jäger kommt herein, sieht die Großmutter und lacht.)*

**Großmutter:**                    Jäger muss ein lustiger Beruf sein. Du kommst bei der Tür herein und lachst. Servus übrigens.

**Jäger:**                                Grüß dich Großmutter!

**Großmutter:**                    Nenn mich nicht immer Großmutter! Ich weiß ohnedies, dass ich eine bin.

**Jäger:**                                Aber keine aus dem Märchenbuch!

**Großmutter:**                    Wie bitte?

**Jäger:**                                Die Großmutter aus dem Märchenbuch sitzt hinter dem Ofen und strickt.

**Großmutter:**                    Und der Jäger aus dem Märchenbuch erlegt Tiere.

**Jäger:**                                Da hast du auch wieder recht. Ich hab auch einige Zeit gebraucht, bis ich darauf gekommen bin, dass wir uns ganz gut auch ohne viel Fleisch ernähren können. Somit lasse ich die Tiere am Leben und spiele lieber mit dir Karten.

**Großmutter:**                    Ich glaube, dass wir hier auf der Halbinsel Luna anders leben als sonst wo. Das macht der Märchenwald. Sogar die Wölfe sind hier anders.

**Wolf:**                                Wenn man von der Sonne spricht, dann scheint sie!  
Nun habe ich Appetit auf die Großmutter.

**Großmutter:**                    Um Himmels willen!

**Jäger:**                                Ich hol mein Gewehr!

**Wolf:**                                War ja nur ein Scherz.

Ich hab ohnedies schon mein Müsli gegessen.  
Darf ich mit euch Karten spielen?

**Großmutter:** Gern. Kuchen kann ich euch leider keinen anbieten.  
Mich hat das Kochen nicht gefreut und Rotkäppchen,  
das mir sonst immer einen mitbringt, ist noch nicht da.  
Wahrscheinlich isst sie auf dem Weg zu mir die Hälfte des  
Kuchens.

**Jäger:** Du klingst ziemlich verärgert!

**Großmutter:** Ich weiß, dass Rotkäppchen nur zu mir kommt, wenn es Geld  
braucht.

*(Der Wolf springt auf und beginnt zu tanzen. Die Großmutter und der Jäger  
schauen ihm erstaunt zu.)*

**Jäger:** Was wird das, wenn es fertig ist?

**Wolf:** Ich denke nach.

**Großmutter:** Du tanzst!

**Wolf:** Dabei denke ich ja nach.

**Jäger:** Teilst du uns das Ergebnis deines Denkens auch mit?

**Wolf:** Ich hab´s, ich hab´s. Wir spielen dem Rotkäppchen einen  
Streich. Wir tun so, als hätte ich die Großmutter gefressen.  
Das ist lustig. Das ist genial.

**Großmutter:** Das ist ein Blödsinn!

**Jäger:** Ich finde die Idee ganz gut.  
Rotkäppchen soll sich ruhig ein bisschen erschrecken.

**Großmutter:** Na, ich weiß nicht so recht. Mit so etwas scherzt man doch  
nicht.

**Jäger:** Rotkäppchen soll einmal fühlen, was es bedeutet, wenn  
es dich nicht mehr gibt.

**Wolf:** Ich fress die Großmutter, ich fress die Großmutter,  
wenn auch nur zum Spaß.

**Jäger:** Kommt mit, wir wollen unser kleines Theaterspiel vorbereiten.

*(Großmutter, Wolf und Jäger treten ab.)*

- Schüler A:** Das Stück wird immer sonderbarer. Und wir sind immer noch eingesperrt.
- Schüler B:** Na, ich find's spannend. Die Großmutter sprach von der Halbinsel Luna. Den Namen habe ich doch schon gehört.
- Schüler A:** Wollten nicht Hänsel und Gretel auf diese Halbinsel?
- Schüler B:** Gewonnen, gewonnen. Schau, ich glaube, da hinten kommen schon Hänsel und Gretel.
- Schüler A:** Mich wundert bald gar nichts mehr.

**2. Szene: Hänsel - Gretel – Listikuss:**

- Hänsel:** Gretel, ist da niemand?
- Gretel:** Hänsel, wir sind in einem fremden Haus.
- Hänsel:** Das hab ich auch schon bemerkt, Schwesterherz.
- Gretel:** Komm, gehen wir lieber wieder hinaus!
- Hänsel:** Sei nicht so feig! Hier wohnt sicher ein lieber Mensch.  
Hast du nicht die vielen Friedenssprüche an der  
Hauswand gelesen?
- Gretel:** Freilich hab ich sie gelesen.  
*Friede, Friede für jeden!*  
*Stoppt den Krieg!*  
*Blumen statt Waffen!*

*(Listikuss erscheint.)*

- Listikuss:** Oh, ich habe Besuch. Ich bin Listikuss, der Bewohner dieser  
bescheidenen Hütte. Haben meine Friedenssprüche euch  
beeindruckt?
- Hänsel:** Ja, sehr.
- Gretel:** Mich auch!
- Listikuss:** Wer seid ihr? Was verschafft mir die Ehre eures  
Besuches?
- Gretel:** Redest du immer so geschwollen?
- Listikuss:** Nein, nur wenn ich ganz entzückt bin. Noch einmal: Wer  
seid ihr?
- Hänsel:** Ich bin Hänsel.
- Gretel:** Und ich die Gretel.
- Listikuss:** Jetzt müsst ihr nur noch meine zweite Frage beantworten.  
Was verschafft mir die Ehre eures Besuches?
- Hänsel:** Gretel, sollen wir es ihm sagen?

- Gretel:** Hänsel, lieber nicht!
- Listikuss:** Ihr könnt mir ruhig vertrauen. Sieht so ein böser Mensch aus? Die Friedenssprüche an der Hauswand zeigen doch, dass ich lieb bin.
- Hänsel:** Das ist auch wieder wahr.
- Gretel:** Ausschauen tust du auch ganz nett.
- Listikuss:** Danke.
- Hänsel:** Also gut, ich verrate dir mein Geheimnis!  
Ich bin auf der Flucht vor Felsenbrocks Truppen.
- Gretel:** Und ich begleite Hänsel.
- Listikuss:** Das ist ja hochinteressant.
- Hänsel:** Wir wollen nämlich wie du den Frieden.
- Gretel:** Lass uns bitte hier übernachten.
- Hänsel:** Morgen ziehen wir dann weiter.
- Listikuss:** Aber gern. Selbstverständlich lasse ich euch hier übernachten...
- Gretel:** Du bist so lieb.
- Listikuss:** Ich hole einige Photoalben von meinen Friedensdemonstrationen.  
Hänsel, hilfst Du mir tragen?
- Hänsel:** Ja, gern.

*(Beide verschwinden hinter der Bühne. Plötzlich hört man einen Schrei.)*

- Hänsel:** Was soll das? Lass mich hinaus! Du hast mich eingesperrt!
- Schüler A:** Das kommt mir bekannt vor! Wir sind auch eingesperrt.
- B:** Sei leise, wo es doch jetzt so spannend wird.

*(Listikuss kommt allein auf die Bühne.)*

- Gretel:** Was ist los? Was um alles in der Welt ist los?
- Listikuss:** Ich habe Hänsel in den Keller gesperrt.
- Gretel:** Aber warum denn?
- Listikuss:** Weil ich ihn an Armin Felsenbrock verrate.
- Gretel:** Bist du plötzlich wahnsinnig geworden?
- Listikuss:** Ganz im Gegenteil. Ich kassiere für die Auslieferung von Hänsel 50 000 Euro. Soviel ist für seinen Kopf ausgesetzt.
- Gretel:** Das kannst du doch nicht machen!
- Listikuss:** Natürlich kann ich. Warum nennt man mich Listikuss? Weil ich listig bin.
- Gretel:** Du bist nicht listig, du bist ein ganz gemeines Scheusal. Und was bedeuten die ganzen Friedenssprüche?
- Listikuss:** Das war einmal. Da war ich noch jünger. Ich bin halt ein anderer Mensch geworden.
- Gretel:** Lass bitte Hänsel frei! Ich mache dir dafür umsonst den Haushalt.
- Listikuss:** Das ist eine gute Idee. Hänsel lasse ich noch einige Zeit im Keller eingesperrt, bis ich ihn verrate. Damit steigt nämlich das Kopfgeld. Ach wie gut, dass niemand weiß, dass ich Listikuß heiß. Ach so, das ist ein anderes Märchen. Auf, auf zur fröhlichen Gartenarbeit!
- Gretel:** Du niederträchtiger Kerl. Was heißt hier fröhlich? Ich bin todunglücklich.

*(Listikuss geht ab, Gretel folgt ihm heulend.)*

**3. Szene: Schneewittchen - 7 Zwerge – Haxulus:**

*(Die 7 Zwerge betreten mit Sesseln die Bühne und setzen sich nieder.)*

- Zwerg 1:** Wie wird sie denn diesmal aussehen?
- Zwerg 2:** Na, hinreißend wie immer!
- Zwerg 3:** Ich freu mich schon so auf sie!
- Zwerg 4:** Und ich erst!
- Zwerg 5:** Ob sie wieder Werbung für High Heels macht?
- Zwerg 6:** Sicher, die macht sie doch jedes Mal.
- Zwerg 7:** Schaut, da kommt unser Schneewittchen.

*(Es ertönt Musik und Schneewittchen zeigt eine Modeschau. Sie nimmt verschiedene Jacken und Tücher. Zwischendurch hält sie High Heels in die Höhe. Plötzlich kommen sämtliche Mitspieler und zeigen eine Modenschau. Musik aus. Alle ab.)*

- Schüler A:** Ich glaub, ich spinne. Woher kamen plötzlich die anderen Märchenfiguren?
- Schüler B:** Nimm das Stück bitte nicht todernst. Märchenpersonen lieben nun einmal den Catwalk.
- Schüler A:** Du bist doch wirklich ein Klugscheißer! Aber die anderen Märchenfiguren hatten hier wirklich nichts verloren.
- Schüler B:** Lass sie doch. Solange das Stück weitergeht, soll es mir recht sein.
- Schüler A:** Schau, da nähert sich eine Gestalt mit einer Maske!
- Schüler B:** Na siehst du, das Stück geht weiter.

*(Plötzlich kommt Haxulus, der sein Gesicht hinter einer schwarzen Maske versteckt, auf die Bühne.)*

**Haxulus:** Haxulus werd ich genannt.  
Bin als Böser weltbekannt.  
Ich bin ein Bösi, ein Bösi, oh ja!  
Das Gute ist mir fern, das Schlechte nah.

Schneewittchens Stiefmutter hat mich bestellt,  
Schlechtigkeit regiert die Welt.  
Ein vergifteter Apfel, wer will das sehn?  
Der Terror muss andere Wege gehn.

Haxulus werd ich genannt.  
Bin als Böser weltbekannt.  
Ich bin ein Bösi, ein Bösi, oh ja!  
Das Gute ist mir fern, das Schlechte nah.

Schneewittchens Stiefmutter hat mich bestellt  
Ich soll der Kleinen das Haxl stellen,  
dann hat sie gebrochene Knochen und Dellen.  
Die Stiefmutter zeigt ihre Krallen,  
bald ist sie die Schönste von allen.

*(Musik ertönt und Schneewittchen macht mit den Zwergen ihre Modeschau. Haxulus beobachtet Schneewittchen. Plötzlich schnellert er jedoch nach vorne und wirft Schneewittchen um. Im Hinauslaufen schreit er:)*

Haxulus werd ich genannt.  
Bin als Böser weltbekannt.  
Ich bin ein Bösi, ein Bösi, oh ja!  
Das Gute ist mir fern, das Schlechte nah.

**Schneewittchen:** Au, au, mein Fuß tut so weh!

**Zwerg 1:** Das war Haxulus!

**Zwerg 2:** Wer ist Haxulus?

**Zwerg 3:** Haxulus ist ein gefährlicher „Haxlsteller“.

**Zwerg 4:** Den hat sicher Schneewittchens Stiefmutter geschickt.



- Zwerg 5:** Wenn da nur nichts gebrochen ist?
- Zwerg 6:** Ich glaube schon, dass der Fuß gebrochen ist!
- Zwerg 7:** Dann ist es eine Zeitlang mit dem Modeln vorbei.
- Schneewittchen:** Der Fuß tut so weh. Der Fuß tut so weh.
- Zwerg 1:** Den Werbevertrag mit High Heels kann sie sich abschminken.
- Zwerg 2:** Satt dessen wird sie die Werbeikone für Gips. Ha! Ha!
- Zwerg 3:** Sei nicht so boshaft.
- Zwerg 4:** Mir tut Schneewittchen leid.
- Zwerg 5:** Mir auch.
- Zwerg 6:** Genug gequatscht. Tragen wir Schneewittchen hinaus.
- Zwerg 7:** Ein Arzt soll es untersuchen!

### ***Zwischenspiel***

- Schüler A:** Jetzt sind wieder alle fort.
- Schüler B:** Es wird gleich weitergehen.
- Schüler A:** Kennst du dich aus?
- Schüler B:** Wobei?
- Schüler A:** Bei dem Stück natürlich.
- Schüler B:** Willst Du vielleicht wieder eine Zusammenfassung der 2. Szene?
- Schüler A:** Schlecht wär's nicht.
- Schüler B:** Nein, nicht schon wieder!
- Schüler A:** Großmutter, der Jäger und der Wolf wollen Rotkäppchen einen Streich spielen.

**Schüler B:** Der Wolf tut so, als hätte er die Großmutter gefressen.

**Schüler A:** Rotkäppchen soll erschrecken und vielleicht bemerken, dass es nicht sehr nett zur Großmutter war.

**Schüler B:** Hänsel und Gretel gelangen in die Hütte von Listikuss.

**Schüler A:** Dieser sperrt Hänsel ein, weil er ihn an Armin Felsenbrock verraten will.

**Schüler B:** Gretel soll ihm den Haushalt führen.

**Schüler A:** Schneewittchen ist Model

**Schüler B:** und die Zwerge sind begeisterte Zuschauer.

**Schüler A:** Haxulus wirft Schneewittchen um

**Schüler B:** und die Zwerge tragen es hinaus.

**Schüler A:** Es kann weiter gehen.

**Schüler B:** Nichts tut sich.

**Schüler A:** Hast du vergessen?

**Schüler B:** Was denn?

**Schüler A:** Im Märchenwald da gibt's die Feen, schlag **dreimal** auf's Tamburin, du wirst es sehn.

*(Schüler B schlägt 3x auf's Tamburin. Der Wolf betritt die Bühne. Er setzt sich auf einen Sessel, die Füße gibt er auf einen anderen Sessel. Mit einer Decke deckt er sich zu. Er hat eine Haube auf und trägt eine Brille.)*

### 3. Akt

---

#### 1. Szene. **Großmutter - Wolf - Jäger - Rotkäppchen:**

**Wolf:** Diese Haube ist albern. Großmutter würde sie nie aufsetzen. Der Jäger bestand aber auf das gute Stück. Er wollte auch, dass ich die Brille aufsetze, sonst merkt Rotkäppchen sofort, dass ich der Wolf bin. Ich fress die Großmutter, ich fress die Großmutter, wenn auch nur zum Spaß.

*(Hinter der Bühne hört man die Stimmen der Großmutter und des Jägers.)*

**Jäger:** Sei endlich still und konzentrier dich auf deine Rolle.

**Wolf:** Ich hab Hunger.

**Großmutter:** Wieso? Du hast ja mich im Bauch.

**Wolf:** Ha, ha, doch nicht wirklich, sondern nur in der Rolle.

**Jäger:** Achtung! Ich höre Rotkäppchen kommen.

*(Rotkäppchen betritt mit der Hälfte des Kuchens die Bühne. Sie kaut an ihrem Kuchen.)*

**Rotkäppchen:** Merkwürdig, dass die Eingangstür offenstand.

*(Rotkäppchen erblickt den Wolf und hält ihn tatsächlich für die Großmutter.)*

**Rotkäppchen:** Ei Großmutter, warum hast du auf einmal so große Ohren?

**Wolf:** Damit ich dich besser hören kann!

**Rotkäppchen:** Ei Großmutter, warum hast du so große Augen?

**Wolf:** Damit ich dich besser sehen kann!

**Rotkäppchen:** Ei Großmutter, was hast du für große Hände!

**Wolf:** Damit ich dich besser packen kann!

**Rotkäppchen:** Aber Großmutter, was hast du für ein großes Maul!

**Wolf:** Damit ich dich besser fressen kann!

*(Rotkäppchen schreit schrill auf.)*

**Rotkäppchen:** Wir sind im Märchen! Wir sind im Märchen!  
Du bist der böse Wolf und hast die Großmutter  
gefressen!

**Wolf:** Punkt genau! Doch die Großmutter war nur die  
Hauptspeise. Mir fehlt noch die Nachspeise - und  
die bist du.

*(Der Wolf springt auf und läuft dem entsetzten Rotkäppchen nach.)*

**Rotkäppchen:** Hilfe! Hilfe! Jäger, wo bist du? Im Märchen erscheinst du ja  
auch. Also, komm jetzt gefälligst!

**Jäger:** Wer hat nach mir gerufen?

*(Nachdem der Jäger die Bühne betreten hat, verschwindet der Wolf.  
Rotkäppchen weint bitterlich.)*

**Jäger:** Was ist passiert?

**Rotkäppchen:** Der Wolf hat die Großmutter gefressen.

**Jäger:** Mach dir keine Sorgen! Ich weiß, wo Omas  
Sparbücher sind. Du kannst dir also dein Moped kaufen.

**Rotkäppchen:** Ja, spinnst du? Laufe dem Wolf nach und rette die  
Großmutter!

**Jäger:** Aber dann musst du auf dein Moped noch warten!

**Rotkäppchen:** Ich will kein Moped, ich will meine Großmutter!  
Kein Geld der Welt ersetzt mir meine Großmutter.

*(Nach diesem Satz erscheint die Großmutter auf der Bühne.)*

**Großmutter:** Das wollte ich hören.

**Rotkäppchen:** Du lebst! Dich hat der Wolf nicht gefressen! Bin ich froh!

*(Rotkäppchen und die Großmutter umarmen einander. Der Wolf betritt die Bühne. Rotkäppchen geht in Deckung.)*

**Wolf:** Hab keine Angst vor mir, Rotkäppchen. Ich bin schon seit einigen Jahren Vegetarier.

**Rotkäppchen:** Warum hast du dich dann so verstellt?

**Großmutter:** Ich wollte ganz einfach nur von dir hören, dass du mich noch lieb hast. In letzter Zeit kam ich mir nur mehr als die große Geldgeberin vor.

**Rotkäppchen:** Das tut mir wirklich leid. Ich hab dich doch so lieb.

**Wolf:** Bevor jetzt die große Herz- Schmerz- Szene beginnt, verdrück ich mich lieber. Ich kann solche Schmusegeschichten nicht ausstehen. Widerlich, diese Rührseligkeit, widerlich.

**Jäger:** Nachdem sowieso nur mehr die Hälfte vom Kuchen da ist, verzupf ich mich auch.

*(Rotkäppchen und die Großmutter treten umschlungen ab.)*

**Schüler A:** Der Wolf verdrückt sich, der Jäger verzupft sich - merkwürdige Gesellen!

**Schüler B:** Rate einmal, wer als nächster die Bühne betreten wird!

**Schüler A:** Gretel mit diesem komischen Friedensspruchklopfer.

**Schüler B:** Hast du dir seinen Namen nicht gemerkt?

**Schüler A:** Nein, aber du siehst, ich kapiere das Stück.

**Schüler B:** Listikuss heißt er.

**Schüler A:** Schau, da kommt er schon.

## 2. Szene. *Hänsel - Gretel – Listikuss:*

**Listikuss:** Jetzt ist es soweit. Jetzt verrate ich Hänsel an Felsenbrocks Truppen. Schließlich bekomme ich schon 70 000 Euro dafür.

*(Gretel betritt heulend die Bühne.)*

**Gretel:** Du bist ein Unmensch.

**Listikuss:** Ich verrate doch eh nur Hänsel. Du kannst bei mir bleiben. Ich wünsche mir sehr, dass du bei mir bleibst.

**Gretel:** Natürlich geh ich mit Hänsel mit. Er ist schließlich mein Bruder.

**Listikuss:** Geh nicht mit ihm!

**Gretel:** Oh, doch. Obwohl du so ein böser Mensch bist, möchte ich dir dennoch zum Abschied noch etwas vorspielen.

*(Gretel nimmt ihre Flöte und spielt einige Töne. Listikuss setzt sich nieder und vergräbt das Gesicht in seinen Händen. Gretel merkt das und unterbricht ihr Spiel.)*

**Gretel:** He, was ist los? Warum hältst du dir die Hände vor das Gesicht?

**Listikuss:** Damit du nicht siehst, dass ich weine.

**Gretel:** Hab ich so schlecht gespielt, dass dir die Tränen kommen?

**Listikuss:** Ganz im Gegenteil! Ganz im Gegenteil! Du hast so schön gespielt, dass es mein Herz gerührt hat.

**Gretel:** Was, du hast ein Herz?

**Listikuss:** Nach vielen Wochen spüre ich es wieder. Ich bin früher wirklich sehr für den Frieden eingetreten.

- Gretel:** Was hat dich so verändert?
- Listikuss:** Vor zwei Jahren habe ich meine Frau verloren.
- Gretel:** Du armer Listikuss!
- Listikuss:** Seit dieser Zeit ist mir alles egal geworden. Ich wurde böse und sah zu, dass ich zu Geld kam.
- Gretel:** Wie geht es dir jetzt?
- Listikuss:** Seit deinem Flötenspiel glaube ich wieder, dass ich ein guter Mensch sein kann. Gretel, ich habe mich in dich verliebt.
- Gretel:** Ich hab dich auch lieb. Nur werde bitte nie wieder böse!
- Listikuss:** Versprochen! Aber jetzt will ich Hänsel befreien!
- Gretel:** Möchtest du mit uns auf die Halbinsel Luna?
- Listikuss:** Sehr gern! Übrigens, den Namen Listikuss habe ich mir erst vor 2 Jahren zugelegt. Eigentlich heiße ich Lilienkuss.
- Gretel:** Das gefällt mir auch viel besser! Besonders die zweite Silbe.
- Lilienkuss:** Das Küssen holen wir dann auf der Halbinsel Luna nach. Jetzt befreie ich aber endlich Hänsel.

*(Lilienkuss tritt ab. Gretel seufzt vor Glück.)*

- Schüler A:** Mich laust der Affe. Wir sind im falschen Film.
- Schüler B:** Was soll das schon wieder heißen?
- Schüler A:** Sind wir jetzt im Märchen oder in einer Liebesgeschichte?
- Schüler B:** Offensichtlich beides!
- Schüler A:** Da nähert sich ja schon Hänsel!
- Hänsel:** Kommen jetzt die Truppen Felsenbrocks, um mich abzuholen?
- Lilienkuss:** Nein. Es tut mir leid, dass ich dich eingesperrt hab.
- Gretel:** Redet jetzt nicht lange herum, schaut lieber, dass wir wegkommen.

- Lilienkuss:** Gut, ich nehme für uns drei noch Verpflegung mit!
- Hänsel:** Heißt das, du gehst mit uns weg, Listikuss?
- Lilienkuss:** Ich heiße Lilienkuss und werde dein Schwager.
- Hänsel:** Ich kapier das alles nicht!
- Gretel:** Ich erkläre dir, lieber Bruder, alles auf dem Weg nach Luna.  
Dorthin wollten wir ja!  
Die Halbinsel mit dem Märchenwald!  
So und jetzt kommt endlich!
- Hänsel:** Und Listikuss, pardon Lilienkuss begleitet uns tatsächlich und wird mein Schwager? Ich kann es noch immer nicht glauben.
- Lilienkuss:** Ja, ich heirate deine Schwester, vorausgesetzt wir schaffen den Weg nach Luna.
- Gretel:** Daher – Schluss mit der Quatscherei und auf nach Luna!

*(Alle drei treten ab.)*

**Achtung: Ende des Online-Ansichtsexemplars!**  
[kontakt@razzopenuto.de](mailto:kontakt@razzopenuto.de)

